

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 290.

Halle, Sonnabend den 11. December
Hierzu eine Beilage.

1858.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Decbr. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Dem Großschäfer Friedrich Wilhelm Schindler zu Rubelstadt im Kreise Bollenhagen die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen; sowie den Geheimen Regierungsrath Crüger in Merseburg zum Ober-Regierungsrath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten, und den Regierungsrath Grand in Erfurt zum Ober-Regierungsrath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten zu ernennen.

Die Wahlmänner des 3. Berliner Wahlbezirks, wo morgen, am 10., die Nachwahl stattfindet, hatten gestern eine letzte Vorversammlung, in welcher über den zu wählenden Candidaten abgestimmt wurde. Bei der ersten Abstimmung erhielten von den 269 abgegebenen Stimmzetteln der Seminar-Director a. D. Dieferweg 109, Stadtrath Boß 75, Vice-Präsident a. D. v. Kirchmann 46 und Stadtrath Dunder 36 Stimmen. Bei der zweiten Abstimmung stimmten für Dieferweg 118, für Boß 82, für v. Kirchmann 35 und für Dunder 13. — Im 4. Wahlbezirk, der am 14. wählt, sind in der letzten Vorversammlung als Candidaten aufgestellt: der oben erwähnte Director Dieferweg, Stadtrath Dunder, Dr. Hübner, Gutsbesitzer v. Hennig, Kammergerichtsrath Schlötker, Professor Dahmann und Professor Mäzner. — Für die Nachwahl im Neufeldener-Poljmer-Kreise (wo Graf Schwerin abgelehnt) soll liberalerseits der Professor Schubert in Königsberg und für Perleberg (für welchen Kreis der Ober-Bürgermeister Grabow abgelehnt) der Kammergerichtsrath Laddel in Vorschlag gebracht werden. — Für Sangerhausen (wo Dr. Eckstein abgelehnt) werden der Geh. Rath Kerst und für Posen (wo Dr. Weit abgelehnt) außer dem Rabbiner Philipshorn der ehemalige Pfarrer Schulze (Deligisch) aufgestellt. — In Wolmirstadt (wo Graf Schwerin abgelehnt) hat der Pastor Heyne zu Salbke in der Vorwahl die absolute Stimmenmehrheit erhalten. — In Graefrath (wo v. Beckerath abgelehnt) ist Herr Reiffen als Candidat aufgestellt.

Als designirter Präsident für die Regierung in Oypeln (an Stelle des jetzigen Ministers Grafen Pückler) wird der „N. Yr. Z.“ der Geh. Ober-Finanz- und vortragende Rath im Handelsministerium v. Wehahn genannt.

Dem Vernehmen nach soll mit der schon früher in Aussicht gestellten Reduction der hiesigen Schutzmannschaft von Neujahr ab vorgegangen werden. Wie es heißt, wird das Corps künftig nur aus 400 Mann bestehen. Von Seiten der Behörden soll Sorge getragen werden, die allmählich aus ihrem jetzigen Dienstverhältnis ausscheidenden Schutzmänner auf andere Posten zu placiren.

Zweibrücken, d. 6. Decbr. Ueber den Arndt'schen Pressprozeß berichtet ein Correspondent der „Nat.-Ztg.“: Bei Aufruf der Sache am Appellengerichte erschien der durch öffentliche Blätter und Anschläge vorgeladene Beschuldigte, Ernst Moritz Arndt, Schriftsteller zu Bonn, nicht, weshalb vorab die Mitwirkung von Geschworenen wegfel. Demnach führte der Generalprokurator v. Schmidt aus Arndt's Schrift „Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn von Stein, Berlin, Weidmann, 1858“, aus, daß darin dem bayerischen Kriegsheere, welches als eine bleibende Körperschaft zu betrachten, während der Befreiungskriege Noth, Diebstahl und Raubluft, namentlich seinem Obergeneral, Feldmarschall Brede, vorgeworfen worden sei, daß er seinen Truppen das schlechteste Beispiel gegeben und sich selbst an fremdem Eigenthum vergreifen (Silbergeräthe im Schlosse Dels eingepackt und dafür eine Empfangsbcheinigung ausgestellt) habe; von der Unerwiesensheit und Unwahrheit dieser Anschuldigungen habe der Verfasser sich Gewißheit verschaffen können und sollen, jedoch selbst nach Erlass der amtlichen Berichtigungen Nichts gethan, um irgend einen Widerruf jener Vorwürfe auszusprechen; darin liege ein hoher Grad von Bosheit auf Seiten des Verfassers, welcher deshalb, da es weniger auf die Dauer der Strafe als auf Verurtheilung überhaupt ankomme, in eine entsprechende Gefängnißstrafe zu verurtheilen sei, zugleich mit Unterdrückung der auch

im bayerischen Rheinkreise verbreiteten inkriminirten Schrift. Nach 1 1/2 stündiger Berathschlagung verkündete das Gericht ein unständlich motivirtes Urtheil, woturch in Gemäßheit des Antrages der Staatsanwaltschaft, E. M. Arndt in contumaciam wegen Schmäbung und Verleumdung des k. bayerischen Kriegsheeres und seiner Führer, namentlich des Feldmarschalls Brede, zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe, zu 50 Gulden Geldbuße und zu den Kosten verurtheilt, zugleich die Unterdrückung der genannten Schrift, soweit sie nicht in Privatbesitz übergegangen, und die Bekanntmachung des Urtheils durch die Amtsblätter des Königreiches verfügt wurde.

Hannover, d. 7. Dec. Die jüngsten Wahlen in Göttingen und Emden legen Zeugniß von der Stimmung des Landes ab. Dort gingen mit großer Mehrheit drei liberale Bürgervereine aus der Wahlurne hervor, ein kürzlich bekorirtes Mitglied des Kollegiums aber, welches gegen die Wahl v. Bennigsens zum Deputirten gestimmt hatte, büßte seinen Ehrenposten ein. — In Emden fiel die Neuwahl eines Senator abermals auf den Kaufmann Klug, dem vor Kurzem die höhere Bestätigung verweigert wurde.

Stalien.

Nach einer Pariser Korrespondenz des „Russ. Invaliden“ hat sich Nizza fast vollständig in eine russische Stadt umgewandelt. Mehr als hundert russische Familien sind zum Winter dafelbst hingekommen, und die früher dort überwiegenden Engländer haben das Feld geräumt. Zwischen Nizza und Villafranca besteht noch keine Straße, man sieht aber alsbald einer solchen entgegen. Man erwartet die Ankunft des Großfürsten Konstantin (derselbe ist am 3. d. in Turin eingetroffen), um in Villafranca sofort die Arbeiten der Odesaer Dampfschiffahrt-Gesellschaft beginnen zu können. Im dortigen Hafen befinden sich 24 Schiffe, von denen die Mehrzahl die russische Flagge führt.

Briefe aus Neapel, die in Paris den 8. Decbr. eingetroffen sind, sprechen von Schritten, die der König gethan haben soll, um die Beziehungen mit Frankreich und England wieder herzustellen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. December. Von der Stimmung des Englischen Publicums gegen das Französische Kaiserreich giebt nichts einen so deutlichen Begriff wie die Sprache der „Saturday Review“, eines Wochenblattes, das für die gebildeten Kreise geschrieben ist und in der Regel sich bei aller Schärfe seiner Polemik eines streng parlamentarischen Tones und eines gewissen akademischen Schliffes besleißigt. Dieses Blatt nun äußert sich diesmal in einer Weise, die wir durch einige Auszüge aus seinem ersten Artikel charakterisiren wollen.

Bei der tiefen Welchheit, welche Louis Napoleon's Bewunderer ihm anzubringen lieben, wiederholt er seine großen Sühner etwas zu häufig. Es ist fatal für einen Mann, der für 40 Millionen Rbste zu denken übernommen hat, dreimal in einem Jahre Baccant sagen zu müssen. Er kann sich unmöglich mit dem Bewußtsein beruhigen, daß er alles, was da in Frankreich ist und schläft, gekauft hat, während er weiß, daß alles, was da denkt und sühnt, unerbtlich gegen ihn ist. Als die Nothwendigkeit des Rückzuges (in der Campagne gegen Montalembert) zu Lager trat, war es nicht sehr leicht einen leblichen Vorwand dafür zu erfinden. Es war genau dieselbe Schwierigkeit, welche nach der Bemerkung von Fieschi dem Kaiser Napoleon I. drei Wochen länger als nöthig in Vorkam zurick hielt. Es wäre kaum möglich gewesen vorzugeben, daß der Prozeß die Sanftmuth von Fieschi geschlossen sei, weil das Genadeact aus der unendlichen Bornbergigkeit des Kaisers resultirte, in welchem die Entlassung des Prozeßes beschlossen worden war. Im Ganzen war in Ermangelung einer besseren Gelegenheit der Jahresstag des 2. Decembris vielleicht gerade so gut wie irgend ein anderer Vorwand. Es liegt in dieser Schanstellung des Montalembert'schen Namens ein Genadeact, welchem Hr. Jonathan Bidd (ein berühmter Londoner Anwalt) des vorigen Jahrs (und d. 11.) selber kaum gemacht gewesen wäre. Man denke sich die Erwählung der beiden Bringen im Lower, oder Cromwell, welcher dem 30. Januar (Ginrichstagsfest Karls I.) zu Ehren einen Cavalier bequahigt, oder den Papst, der eine Annahme vom Vorabend der St. Bartholomäus-Blutigkeit dattir. Wer ist der Mann, der Europa auffordert die Erinnerungen an den 2. Decembris recht lebendig in sich aufzurichten? Wer erinnert sich nicht öfters der schweißigen Geschichte jenes schmachvollen Tages, als die Wuth einer rohen Soldateska gegen ein wehrloses Volk entfesselt wurde, als Weiber und Kinder durch ein unterirdisches Kleinengewässer geschleudert wurden, nicht in den Straßen allein, sondern in Privatbäusen, auf welche das Militär ohne Schatten eines Grundes oder Vorwandes Feuer gab? Sicherlich ein charmanter jour de fête für den „Ketter der Gesellschaft“ 11. 11. 11.

Marktberichte.

Magdeburg, den 9. December. (Nach Weipol.)
Weizen 2 1/2 ... Roggen 2 ... Gerste 2 ... Hafer 1 ...

Magdeburg, den 9. December.
Roggen loco 47 1/2 ... Weizen loco 17 1/2 ... Spiritus loco 12 1/2 ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen 58-65 ... Roggen 43 ... Spiritus 21 ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Magdeburg, den 9. December.
Weizen und Roggen ganz leblos ...

Ämtlicher Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns: Fonds-Cours, Brief, Geb., and various financial entries like 'Anh. L. A. u. B.', 'Berlin-Hamburger', 'Preuss. Staats-Schuld', etc.

Magdeburg, den 9. December 1858.
Königl. Schiffschiffahrt.
Die Schleuse zu Magdeburg ...

Zwickauer Steinkohlenbau-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung betr.

Nach einem von dem Ausschuss mit dem Directorium gemeinschaftlich gefassten Beschlusse soll eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins abgehalten werden.

Montags den 17. Januar 1859

zu dieser Generalversammlung im Saale des Gasthofs zur „grünen Tanne“ in Zwickau sich einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Aktien sich auszuweisen.

Das Directorium des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins. G. Seubner. G. Varnhagen. G. S. Conrad.

Weihnachts-Ausstellung

von Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

Wir empfehlen unser auf das Reichhaltigste sortirte Lager der modernsten Gegenstände in: Bronze, Wiener Eichenholz, ff. Lederarbeiten, ff. Holzschnitzereien, Schmuckfächer, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Necessaires, Aschenbecher, Schachspiele bis 12 Rthn. und versprechen durch billige Preise das verehrte Publikum ganz zufrieden zu stellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818581211-15/fragment/page=0003



Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

VON

Carl Dettenborn in Halle a/S.,

große Märkerstraße u. Kuhgassen-Ecke,

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein so großes und reichhaltiges Lager der feinsten und elegantesten Meubles in allen beliebten Holzarten zur gütigen Beachtung.

Die Buchhandlung von Carl Burow in Querfurt empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihr reichhaltiges Lager von **Festgeschenken**

für Erwachsene und für die Jugend.

Alle von anderen Handlungen angekündigten Bücher, Musikalien und Kunstsachen sind zu gleichen Preisen von ihr zu beziehen.

Für Damen

empfehle ich meine besitzenden Corsets vom kleinsten bis zum größten mit und ohne Mechanismus.

A. Ebert, große Ulrichsstraße Nr. 55.

Für Herren:

Fertige Oberhemden in Bielsfelder Leinen und Shirting in allen beliebten Faltenlagen, wie auch Chemisets, Kragen und Manschetten empfiehlt

A. Ebert, große Ulrichsstraße Nr. 55.

Bestellungen auf Hemden für Damen und Herren werden auf das Schnellste ausgeführt.

Carl Eissner's Buchhandlung in Delitzsch, am Markt Nr. 7,

empfehlte für **Weihnachtsgeschenke**: ABC — Bilderbücher — illust. Jugendschriften — Schulbücher, Atlanten, Bibeln — Kochbücher — Briefsteller — Reizzeuge — Schreibmaterialien — Tusch- und Sponiifarbenkästen.

Alle von andern Buchhandlungen angezeigte Bücher werden schnelligt, wenn nicht auf Lager, besorgt und sind

Volks-, Haus-, Wand-, Schreib- u. Termin-Kalender pro 1859 daselbst stets vorräthig.

Von meinen direct commettirten

Messina-Apfelsinen, Citronen, Pommeranzen, Feigen, candirte und trockne Früchte, Para-Nüsse, auch runde und lange Istrianer Nüsse

empfang heut die erste Sendung; die Qualität sämmtlicher Früchte ist ganz außerordentlich schön; **Apfelsinen namentlich groß und sehr süß**, empfehle davon bei Partien wie im Einzelnen zu **sehr billigen** Preisen.

Julius Riffert in der alten Post.

Institut für Stellenbesetzung im In- und Auslande
von **F. W. Leissner** zu Berlin, Schützenstrasse Nr. 6.

Für Weihnachts-Geschenke passend

empfehle ich hiermit echt französische Galanterie-Waaren von plattirtem Gold, superfeiner wie feiner Feuervergoldung, als: Brochen, Armspangen, Boutons, Medaillons, Haarschmuck, Uhrketten, Schlüssel und Verlocks, Chemisets-Ringe, Nadeln und Knöpfe, Manschett-Knöpfe und Fingerringe u. s. w. Sämmtliche Sachen von plattirtem Gold sowie superfeiner Feuervergoldung tragen sich wie ganz echt und sind zufolge der wirklich feinen Arbeiten nicht von echten zu unterscheiden.

Die große Auswahl sowie die billigsten Preise berechtigen mich, ganz besonders auf diese Gegenstände aufmerksam zu machen.

Medaillons sowie ein Theil der Brochen sind zu Photographien und Haararbeiten eingerichtet.

Ferner empfehle ich auch eine große Auswahl echt französischer und Wiener Bronze- und Holzwaaren für Nippische, sowie Chatoullen für Schmuck, Handschuh, Thee- und Zuckerkästen, Cigarren- und Tabackskästen, Schachbretter und Dominos, extra feine Kartenpressen und Marktenkästen u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Waaren sind im neuesten Geschmack, äußerst elegant und preiswerth.

Richard Pauly, Halle a/S., große Steinstraße 8.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Auction von Zuchtvieh.

Wegen Aufhebung des Brennereibetriebes sollen auf dem Rittergut Storkau bei Weissenfels am 17. Decbr. Vormittags gegen 11 Uhr 30-35 theils frischmelkende, theils hochtragende Kühe oldenburger, holländer und ostfriesischer Rasse gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden. Zu den Bügen, die Morgens 1/27 Uhr und 9 Uhr in Weissenfels anlangen, werden Wagen zur Abholung von Reflectirenden bereit stehen.

Preßbefe

von bekannter vorzüglicher Qualität und stets frisch empfiehlt bei jedem Quantum billigt

Leop. Kühling,
gr. Steinstraße Nr. 73 und
Marktplatz Nr. 15.

ff. Java-, Menado- und Mokka-Coffee, kastanienbraun und hell geröstet, von feinstem Geschmack, immer frisch bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

Cigarren-Taschen,

sehr schön gestickt, empfiehlt **Abelbert Vossler** in Cönnern.

Schmucksachen

in Gold und Silber bei **Abelbert Vossler** in Cönnern.

Bilderbücher, Jugendschriften, Atlanten, Globen, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Reizzeuge bei

Abelbert Vossler in Cönnern.

Armbänder,

etwas ganz Neues und sehr Schönes, empfing heute **Abelbert Vossler** in Cönnern.

Theater in Sangerhausen.

Sonntag: Auf allgemeines Verlangen: **Berlin, wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 10 Bildern. **Cosmann.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh 5/4 Uhr verschied sanft und in Gott ergeben nach 4wöchentlichem Krankenlager unsere theure Frau, Schwester, Mutter und Schwiegermutter, **Louise Amalie Gräfe** geborne Prinz, im bald vollendeten 51. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht bringen wir allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Es leben, den 9. Decbr. 1858.

Die Hinterbliebenen.

raum, Scheune, Stallung und Garten-
 fleck, abgeschätzt auf 1171 *Rp*;
 b) die, im Flur-Hypothekenscheine von Cönnern, sub folio 572 und 642 eingetragenen 3 Flurmorgen Acker, jetzt das, bei der Separation von Cönnern auf diese Acker und die zum Hause gehörigen Kadeln, sowie an Weidenschiebung ausgewiesene Areal von 5 Magdeburger Morgen 51 □ Ruthen in den Kuhleischstücken, abgeschätzt auf 1060 *Rp*,
 im Termine

den 8. Januar 1859
 Vormittags 11 Uhr
 an hiesiger Gerichtsstelle im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.
 Die Taxe und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.
 Cönnern, den 10. Novbr. 1858.
Königl. Kreisgerichts-Commission.

Avis für Gastwirthe, Kellerer etc.

Ein großes, auf's Comfortabelste eingerichtete Hotel in einer Handelsstadt der Provinz Sachsen, vermittelst seiner Lage an mehreren Bahnhöfen sich einer bedeutenden Frequenz erfreuend, ist wegen Todesfalls des Besitzers zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer, die wenigstens über ein Capital von 10,000 *Rp* verfügen können, erfahren das Nähere Stadtmauer Nr. 4, eine Treppe hoch, in den Stunden von 1 bis 3 Uhr.

2000 Thaler — auch getrennt — sind sogleich auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

Heiraths-Gesuch.

Ein noch nicht verheirathet gewesener gebildeter Mann (30 J. alt) von angenehmen Aeußeren, der im Besitz eines lebhaften Materialgeschäftes auf dem Lande ist, dem es aber an Damembekanntschaften fehlt, sucht, da ihm die Verhältnisse hierzu drängen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin; derselbe wünscht neben einem kleinen Vermögen, hauptsächlich einen guten sanften Charakter. Geehrte Damen werden gebeten, unter Versicherung strengster Discretion ihre Adressen unter A. Z. 12 poste rest. K. ö. s. en niederlegen zu wollen.

Mit 4 1/2 pSt. werden 2500 *Rp* zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, wofür Selbstdarleibern die unbeschränkste Sicherheit des Capitals nachgewiesen und gewährt werden kann. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung.

Die von mir innegehabte Wohnung, Markt Nr. 20, ist anderweitig zu vermieten.

Der Buchhändler **Pfeffer.**

Booco in der Westentasche,
 oder die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer und Hexenmeister.

Enthaltend 200 der überraschendsten Kunststücke aus dem Gebiete der Taschenspielererei, der Magie, des Magnetismus, der Optik, der Physik, der Feuerwerkerei, Sympathie etc., welche sämmtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können.

Herausgegeben von **J. A. Philadelph-nein.**
 Funfzehnte Auflage. Preis 3/4 *R.*

Borräthig in der
Pfefferschen Buchhandlung
 in Halle.

Blasabälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Grundstücks-Verkauf.

Das Grundstück Nr. 15 im Dorfe Teuditz bei Dürrenberg, bestehend aus Haus, Hof, Scheune, Ställen mit circa 11 Morgen Feld, ist im Ganzen oder einzeln sofort aus freier Hand bathigst zu verkaufen.

Brönners's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Gamshüte, in Gläsern à 6 *Sgr* und 2 1/2 *Sgr* und in Weinflaschen à 1 *R.* — acht bei **Carl Haring,**
 Reunhauer Nr. 5.



In meinem Verlage ist so eben erschienen und zu haben bei **Schroedel & Simon**

Tanz-Album
 1859. 10ter Jahrgang, enthaltend:

La Polonaise	v. A. M. Canthal.	Moldau-Lieder. Walzer	v. W. A. Luecker.
Seelenspiegel-Galopp	C. Berens.	Böfchen-Tyrolienne	G. A. Petzoldt.
Fidele Geister-Polka	J. H. Doppler.	Pastrana-Polka	F. W. Kretschmar.
Dragoner-Marsch	V. v. Stenglin.	Babeim. Ländler	V. v. Stenglin.
Violetta. Polka-Mazurka	H. Saro.	Liebesgedanken. Polka	J. H. Doppler.
Emma-Redowa	G. A. Petzold.	Mazurka	H. Saro.
Vielliechen-Walzer	E. v. Hafe.	Theolinden-Polka	H. Saro.
Hoffnungslänge. Galopp	H. Schultz.	Liebensteiner-Redowa	B. Cobelli.
Marien-Polka	S. Henry.	Souvenir de Seedorf. Polka	E. Sarnighausen.
Tyroler Leben. Redowa	J. H. Doppler.	Arminia-Walzer	H. Saro.
Besten-Ruben-Galopp	E. Sarnighausen.	Leipziger Polka	G. A. Petzoldt.

In höchst eleganter Ausstattung kostet dieses Album von 21 neuen, bisher noch ungedruckten Tänzen nur 1 Thlr. Pr. Ct. — Einzeln gekauft würden dieselben auf 6 Thlr. Pr. Ct. zu stehen kommen.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Weihnachts-Ausstellung

von **Wilhelm Schwarz, Buchbinder,**
 Halle, Rannische Straße Nr. 19,

empfeht besonders eine saubere und reichhaltige Auswahl Schreibmappen, Albums, Stammbücher, Zeitungsmappen, Handbuch-, Cigarren- und Arbeitskästen, Damentaschen und Kober mit Einrichtung, alle Schul- und Schreibmaterialien für Knaben, Schulränzel u. Mappen für Mädchen, schöne Schultaschen in Leder u. s. w.

Den wirklich ächten Königsberger Marzipan in Sähen und einzeln, sowie das ganz delikate Marzipan-Confect halte bestens empfohlen.
C. T. Müller, Markt Nr. 3.

Meine große Auswahl feinsten Confituren in Weihnachts-Artikeln empfehle einem hiesigen wie auswärtigen Publikum angelegentlich.
Pfefferkuchen in allen Gattungen bei C. T. Müller.

Verlag von Carl Göpel in Stuttgart.

Galerie

zu Göthe's Werken	42	Stahlstiche.
„ Gedichten besonders 14	„	„
„ Schiller's Werken	31	„
„ Gedichten besonders 13	„	„
„ Wieland's Werken	33	„
„ Lenau's Gedichten	9	„
„ Platen's Werken	9	„
„ Lessing's Werken	6	„
„ Thümmel's Werken	5	„
„ Klopstock's Werken	5	„
„ Pyrker's Werken	4	„

Es sind Abdrücke in den Formaten aller vorhandenen Ausgaben veranstaltet und es berechnen sich die Preise: in Klassiker-Format zu 2 1/2 *Sgr.*, in gross Octav zu 3 *Sgr.*, in Lexikon-Format zu 3 1/2 *Sgr.* pr. Blatt. Einzelne Blätter nicht, oder nur ausnahmsweise zu höheren Preisen.

Unter dem Titel: **Galerie zur Volksbibliothek der Deutschen Klaffiker vereinigt**, also bei Abnahme sämmtlicher 144 Stahlstiche berechnet sich der Subscriptions-Preis (das Blatt zu 1/2 *Sgr.*) für das Ganze auf nur 6 Thlr., der Laden-Preis von Oster-Messe 1859 an um ein Drittel höher. — Zu haben in allen Buchhandlungen, namentlich in der **Pfefferschen Buchhandlung in Halle.**

2 fette Schweine sind zu verkaufen in 3 *Scherben* Nr. 32.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Hofmeister, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei gutem Lohn Dienst auf einem großen Gute in der Nähe von Halle. Auskunft darüber ertheilt **G. Ufer, Gastwirth** zum „goldnen Engel“ in Halle.

Ein gutes Viehmädchen findet den 1. Januar 1859 Dienst auf dem Rittergut **Canena** bei Halle.

Zu Festgeschenken besonders empfohlen von **Schroedel & Simon in Halle:**

Shakspeare-Album,

in photographischen Abbildungen nach den Original-Blättern
 der grossen Shakspeare-Galerie
 herausgegeben von **Wilh. v. Kaulbach.**
 Lieferung I. Macbeth (3 Blatt). Preis 2 Thlr. 25 *Sgr.*
 II. Der Sturm (2 Blatt). Preis 1 Thlr. 25 *Sgr.*
 III. König Johann (3 Blatt). Preis 2 Thlr. 25 *Sgr.*

250,000 Gulden neue östr. Währung zu gewinnen

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien, dem Publikum bietet.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind nämlich: 2mal Wiener Währ. fl. 250,000, 7mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 75mal fl. 1000

und was nicht zu übersehen ist, daß im schlimmsten Fall jedes Obligationenloos doch mindestens 140 fl. im 24 Guldenfuß od. 80 Thlr. Preuß. Crt. erzielen muß.

Obligationenloose, deren Verkauf gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagessecurus, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger 3 Thlr. Preuß. Crt. wieder zurück. Auch sind wir bereit, den Betrag vorzulegen.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose direct von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort von demselben baar übermitteln.

Pläne gratis. — Ziehungslisten franco nach der Ziehung. — Aufträge sind direct zu richten an

Bank- und Staats-Papieren-Geschäft in Frankfurt a/M.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei **Schroedel & Simon:**

Robinson's Kolonie.

Fortsetzung von Campe's Robinson.

Von C. Hildebrandt. Die vollständig umgearbeitete Auflage, mit 6 Abbildungen, geb. 22 1/2 Sgr. (Verlag von G. Flemming.)

Diese höchst gelungene Fortsetzung des Campe'schen Robinson hat früher schon 4 Auflagen erlebt und ist seit Jahren gänzlich vergriffen. Diese neue verbesserte Ausgabe wird daher allen Besitzern des Campe'schen Robinson sehr willkommen sein.

(Eingesandt.) **Puck!** Das allbekannte, vielseitige und durch brillante Ausstattung sich empfehlende Weihnachtsbuch der Jugend verdient die Aufmerksamkeit aller Familien. Man findet es in der **Pfefferschen Buchhandlung in Halle.**

Im Verlage von Franz Duncker (W. Besser's Verlagsbuchhandlung) in Berlin sind erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Geb. 10 Sgr. **Grimm's Kinder- u. Hausmärchen. Wohl. Ausgabe.** Geb. 10 Sgr. Ausgabe auf Velinpapier eleg. Kart. 24 Sgr.

J. C. Gubler's Verlag in Berlin, durch jede Buchhandlung zu beziehen: **Sanns Wachenhusen, Reisebilder aus Spanien. 2 Bde. Preis 3 Rthl.** Derselbe. **Bigour-Bibliothek. Heft 1-7. Borette, Grisette, Pariser Ehe, Frauen im Orient u. Preis à Heft 5 Sgr.**

Derselbe. **Schmetterlinge, Pracht Ausgabe der kleinen Sittenschilderungen. Preis 1 Rthl 10 Sgr.**

Derselbe. **Cancan, Pariser Aquarellen mit 6 aufs sauberste in Farbendruck ausgeführten Bildern. Preis 12 1/2 Sgr.**

Derselbe. **Byzantinische Nächte, türkische Lager- und Reise Geschichten mit Illustrationen. Preis 10 Sgr.**

Petrarca, Francesco, Gedichte, übersetzt von Wilhelm Krigan, mit Petrarca's Portrait. Preis 2 Rthl 7 1/2 Sgr. sauber gebunden mit Goldschnitt 2 Rthl 20 Sgr.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

sein Lager feiner Parfümerien, bestehend in seinen **Odeurs, diversen Haarölen** in den verschiedenen feinsten Gerüchen, **Cosmetiques und Stangenpomaden, Haarpomaden** in verschiedenen Blumengerüchen, **f. Toilette- und Gesundheitsseifen, f. Toiletten** gefüllt mit den feinsten Parfümerien zu verschiedenen Preisen. **Sämmtliche Artikel** sind aus den renomirtesten Fabriken Frankreichs und Deutschlands bezogen und in größter Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Neue Leder-Handlung

in Cisleben, Glockengasse. Mit dem 1. Decbr. c. eröffne ich in Cisleben unter Beibehaltung meiner Leder-Handlung hier unter der Firma **Ludwig Hirsch** eine

Leder-Handlung

en gros et en detail und halte ein reichhaltiges Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher, Sattler, Buchbinder, Mäßenmacher u. s. w. sowie auch von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Durch Sachkenntnis, langjährige Erfahrung und hinreichende Mittel bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch freundliche und streng reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu erhalten. Nordhausen, den 29. Novbr. 1858.

Ludwig Hirsch.

Frischer Kalk

ist Dienstag den 14. Decbr. auf der Cöstiger Ziegelei zu haben. **G. Gaubold.**

Solaröl, vorzüglich hellbrennend, empfiehlt **Th. Müller, Sr. Dr. Raegler.** Cönnern, im December 1858.

Delikates Pflaumenmus, gebackene Pflaumen, Birnen, Kirschen und Nussel, Wall- und Hafelnüsse, Erfurter Brunnenkresse täglich frisch bei **Müller, Schülershof Nr. 7.**

Eine tüchtige Köchin kam zum 1. Januar 1859 in Dienst treten im Gasthof „Zur Weintraube“ in Halle.

Ein Laufbursche von ansehernd findet Unterkommen bei **Friedr. Köhl.**

Ein Coullentisch von Madagony zu 14 Personen, sehr gut erhalten, hier preiswürdig zum Verkauf gr. Steinstraße Nr. 63.

Ausverkauf.

Eine Partie zurückgesetzter Waaren verkauft vom Sonnabend, als den 11., bis zum 18. d. Mts., zu äußerst billigen aber festen Preisen. **J. C. Frankenhach & Co.** in Cisleben.

Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau ist soeben erschienen:

Frit, Gust., Figuren-Theater. Eine Sammlung von kleinen Vorstellungen für Kinder, mit Figuren leicht ausführbar. 3 Bändchen. Vierte und Dritte Aufl. Preis für jedes Bändchen 6 Sgr.; complet alle 3 Hefte 1 Thlr. 18 Sgr.

Dasselbe mit lithogr. Theater-Figuren, 1. und 2. Heft. Zweite Aufl. Jedes Heft 8 Sgr.

Die gefellige Kinderwelt. Enthaltend 80 Kinderspiele, 100 Pfänderauslösungen und Strafen, 40 Schnellpredigten, 150 Sprichwörter, 110 Räthel, 120 scherzhaftes Räthselfragen, Drafelfragen, Einzählungen, Declamationen u. Zweite Auflage. 8. geb. 15 Sgr.

Seidelmann, W., Aehrenkranz. Sammlung der geistreichsten Stellen berühmter Autoren. 2 1/2 Sgr. Mit Goldschnitt. 27 Sgr.

Vorräthig in Halle in der

Pfefferschen Buchhandlg.

Ein Paar Zugbunde, Wagen und Geschirre sind zu verkaufen bei **Carl Weber** in Cönnern.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbondons** von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt **C. L. Helm.**

Herrschaftliche Wohnungen vor dem Beispielger Thore sind zu vermieten. Näheres im Comtoir **Frankenstraße 6.**

Stroh-Verkauf

in Landsberg Nr. 39.

Junge gelbe **Kanarienhähne** sind zu verkaufen **Marktplatz Nr. 18.**

Beste **Senfgurken** und **Pfeffergurken**, eingemachte süße **Preißelbeeren** und **Kirschen**, **Neunaugen**, marinirte **Gerlinge**, **Holländ. Kümmeleise** empfiehlt **C. S. Nisch.**



Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Dem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden erlaube ich mir auch dies Jahr eine reiche Auswahl Hüte, Hauben, Haar-Arrangements, Coiffüren und Ballkränze, von einfach billig bis zu den elegantesten Genre's, Bandmanschetten von 7½ Sgr. an, Cravatten, Kragenschleifen zc. zc. bestens zu empfehlen.

Mathilde Lehmann,

große Klausstraße, Herrn Conditor Schmidt, 1te Etage.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von
Schurig & Schönemann, Kühlebrunnengasse am Markt zu Halle,
empfehlen sein Lager von auf's Reellste in eigenen Werkstätten gearbeiteten Möbeln aller Arten zu den solidesten Preisen.

Weihnachts-Anzeige.

Das Spielwaaren-Lager von **Wilhelm Berger,**

Leipzigerstraße 89,

ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt sich dem geehrten Publikum unter dem Versprechen einer reellen freundlichen Bedienung.

Aufträge nach außerhalb werden prompt effectuirt.

Weihnachts-Ausstellung

von feinen und ordinären Spielwaaren in reichster Auswahl bei
C. Francke in Merseburg, Burgstraße.

Das Weißwaaren-Geschäft

von

E. Schnabel, im „goldnen Löwen“,

hält sich, aufs Beste assortirt in allen Weißwaaren, Stickereien und Spitzen, angelegentlichst empfohlen!

Gefüllte Schulmappen mit bekanntem Inhalt von 7 Sgr. an, echt engl. Stahlfedern, Federhalter, Siegelack, Schreibbücher, Bilderbücher, Notizbücher, Schiefertafeln, Brief- u. Schreibpapiere u. dergl. mehr empfehle als billige und nützliche Weihnachtsgeschenke.

L. Rosenberg, kleine Steinstraße 4 (Wiederverkäufem bewilligt ansehnlichen Rabatt) **L. Rosenberg,** kleine Steinstraße 4.

Das Pelzwaaren-Lager

von **C. Beyer,** große Ulrichsstraße Nr. 56,

ist auch in diesem Jahre auf das Reichhaltigste assortirt; ich empfehle dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gütigen Abnahme; auch empfehle ich **Angora-Felle,** weiße und schwarze **Angora-Boa,** feinste natur-
rele **Bisam-Garnituren, Fee, Ginott** u. dergl. m.

Gustav Reiling,

Halle, Schmeerstraße Nr. 10,

empfehlen sein gut sortirtes Spielwaaren-Lager einer geneigten Beachtung.

Heute eröffne ich meine **Weihnachts-Ausstellung** und empfehle eine reiche Auswahl der neuesten Hüte, Hauben, Coiffüren und Schleifen in jedem Genre, sowie französische Blumengarnituren zu den elegantesten Toiletten.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

M. Becher,

Putz- und Modegeschäft.

Ferd. Haussengier, große Klausstraße Nr. 26,

empfehlen sein Neusilber-, Bronze- und Messing-Waaren-Lager in reichhaltiger Auswahl zur gütigen Beachtung.

Harmonikas in allen Größen, vergoldete und versilberte Uhrketten, Ohrringe, Brochen u. s. w., Portemonnaies, Cigarren-Etui's, so wie viele andere Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

Ferd. Haussengier.

Auch kann daselbst ein Lehrling sogleich oder zu Ostern angenommen werden.

Bestellungen auf:

Die Natur.

Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Naturanschauung für Leser aller Stände. Mit circa 130 zyklographischen Illustrationen und einem naturwissenschaftlichen Literaturblatt. Herausgegeben von Dr. Otto Ule und Dr. Karl Müller von Halle.

Achter Jahrgang. 1859.

Preis pro Quartal 25 Sgr.

(Halle, G. Schwesfänger Verlag.)

neben alle Buchhandlungen und Königl. Preussischen Postanstalten an, auch sind die bisher erschienenen 7 Jahrgänge, 1852—1858, noch vollständig für den Preis von 3 Rthlr. 10 Sgr. pro Jahrgang zu haben.

Die verschiedenen Jahrgänge der Natur eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken für Erwachsene; die Anschaffung completer Exemplare wird thunlichst erleichtert.

Englische Patent-Paperde.

Mit diesem ausgezeichneten Putzmittel kann man allen metallenen Gegenständen sofort den prachtvollsten Glanz ertheilen. Zu haben in Schachteln à 1 Sgr. bei

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Versilberungs-Tinctur.

Billiges Mittel um metallene Gegenstände, als: Knöpfe, Sporen, Epauletten, Portepees, Schärpen, silberne Stickereien, unansehnlich gewordenes Silbergeräthe und silberplattirte Sachen, dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen, empfehle ich in Flaschen à 10 Sgr.

Carl Haring.

Es hält sein gut sortirtes Lager in **Bremer u. Havanna-Cigarren** im Preise bis zu 80 P. Mille bestens empfohlen

C. A. Pohlmann,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Varinas-Blätter, Rollen-Varinas und Rollen-Portorico, wie auch viele andere Rauchtabake in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt.

C. A. Pohlmann.

Schnupftabacke aus den renom-
mirtesten Fabriken offerirt billigh
C. A. Pohlmann.

**Echt Amerikanischen Kau-
Taback,** in gepressten Tafeln, offerirt
C. A. Pohlmann,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Kubschnappel, den 8. Decbr. 1858.

Die Carrière der jungen Juristen zc. ist so hoffnungslos, daß unsere Damen sich von den Ressourcenballen ab- und den Schülerballen zuwenden, wo sie mehr Aussicht auf — Tänzer haben.

Mock-Tourtlet-Suppe und

Roastbeef am Spieß

Sonnabend und Sonntag Abend von 6 Uhr an bei

G. Lüttich.

Ammendorf.

Sonnabend und Sonntag **Wurstfest** und frische Pfannentuchen bei

Ratich.

„Fürstenthal.“

Heute Sonnabend den 11. December

Poln. Karpfen.

Bei unserer Abreise nach Gotha sagen wir allen unseren Bekannten und Freunden ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 10. December 1858.

Ortlepp und Frau.

Gebauer-Schneißle'sche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 290.

Halle, Sonnabend den 11. December
Hierzu eine Beilage.

1858.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Decbr. Sr. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, gerührt: Dem Grafen Friedrich Wilhelm Schindler zu Rudelsdorf im Kreise Bolkowen die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen; sowie den Geheimen Regierungsrath Crüger in Merseburg zum Ober-Regierungsrath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten, und den Regierungsrath Grand in Erfurt zum Ober-Regierungsrath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten zu ernennen.

Die Wahlmänner des 3. Berliner Wahlbezirks, wo morgen, am 10., die Nachwahl stattfindet, hatten gestern eine letzte Vorversammlung, in welcher über den zu wählenden Candidaten abgestimmt wurde. Bei der ersten Abstimmung erhielten von den 269 abgegebenen Stimmzetteln der Seminar-Director a. D. Dieferweg 109, Stadtrath Boß 75, Vice-Präsident a. D. v. Kirchmann 46 und Stadtrath Dunder 36 Stimmen. Bei der zweiten Abstimmung stimmten für Dieferweg 118, für Boß 82, für v. Kirchmann 35 und für Dunder 13. — Im 4. Wahlbezirk, der am 14. wählt, sind in der letzten Vorversammlung als Candidaten aufgestellt: der oben erwähnte Director Dieferweg, Stadtrath Dunder, Dr. Hübner, Gutsbesitzer v. Hennig, Kammergerichtsrath Schlötkke, Professor Dahlmann und Professor Mäzner. — Für die Nachwahl im Neufeldin-Poljmer Kreise (wo Graf Schwerin abgelehnt) soll liberalerseits der Professor Schubert in Königsberg und für Perleberg (für welchen Kreis der Ober-Bürgermeister Grabow abgelehnt) der Kammergerichtsrath Laddel in Vorschlag gebracht werden. — Für Sangerhausen (wo Dr. Eckstein abgelehnt) werden der Geh. Rath Kerst und für Posen (wo Dr. Weit abgelehnt) außer dem Rabbiner Philipshorn der ehemalige Assessor Schulze (Delitzsch) aufgestellt. — In Bismarcks-Wald (wo Graf Schwerin abgelehnt) hat der Pastor Heyne zu Salbke in der Vorwahl die absolute Stimmenmehrheit erhalten. — In Graefrath (wo v. Beckerath abgelehnt) ist Herr Reiffen als Candidat aufgestellt.

Als designirter Präsident für die Regierung in Opatowitz (an Stelle des jetzigen Ministers Grafen Pückler) wird der „N. Yr. Z.“ der Geh. Ober-Finanz- und vortragende Rath im Handelsministerium v. Viebahn genannt.

Dem Vernehmen nach soll mit der schon früher in Aussicht gestellten Reduction der hiesigen Schutzmannschaft von Neujahr ab vorgegangen werden. Wie es heißt, wird das Corps künftig nur aus 400 Mann bestehen. Von Seiten der Behörden soll Sorge getragen werden, die allmählich aus ihrem jetzigen Dienstverhältnis ausscheidenden Schutzmänner auf andere Posten zu placiren.

Zweibrücken, d. 6. Decbr. Ueber den Arndt'schen Presseproceß berichtet ein Correspondent der „Nat.-Ztg.“: Bei Aufruf der Sache am Appellationsgericht erschienen der durch öffentliche Blätter und Anschläge vorgeladene Beschuldigte, „Ernst Moritz Arndt, Schriftsteller zu Bonn“, nicht, weshalb vorab die Mitwirkung von Geschworenen wegfiel. Demnach führte der Generalprokurator v. Schmidt aus Arndt's Schrift „Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfürstern von Stein, Berlin, Weidmann, 1858“, aus, daß darin dem bairischen Kriegsheere, welches als eine bleibende Körperschaft zu betrachten, während der Befreiungskriege Nothleid, Diebstahl und Raublust, namentlich seinem Obergeneral, Feldmarschall Bredow, vorgeworfen worden sei, daß er seinen Truppen das schlechteste Beispiel gegeben und sich selbst an fremdem Eigenthum vergreifen (Silbergeräthe im Schlosse Delz eingepackt und dafür eine Empfangsberecheinigung ausgestellt) habe; von der Unerwiesensheit und Unwahrheit dieser Anschuldigungen habe der Verfasser sich Gewißheit verschaffen können und sollen, jedoch selbst nach Erlass der amtlichen Berichtigungen Nichts gethan, um irgend einen Widerruf jener Vorwürfe auszusprechen; darin liege ein hoher Grad von Bosheit auf Seiten des Verfassers, welcher deshalb, da es weniger auf die Dauer der Strafe als auf Verurtheilung überhaupt ankomme, in eine entsprechende Gefängnißstrafe zu verurtheilen sei, zugleich mit Unterdrückung der auch



inkrimirierten Schrift. Nach das Gericht ein unskändlich mit des Antrages der Staatsam wegen Schmähung underes und seiner Führer, namer zweimonatlichen Gefängnis zu den Kosten verurtheilt, zu Schrift, soweit sie nicht in antmachung des Urtheils durch wurde. angsten Wahlen in Söttin- r Stimmung des Landes ab. liberale Bürgervorsteher aus irrites Mitglied des Kollegs nigstens zum Deputirten ge-ein. — In Embsen fiel die n Kaufmann Klug, dem vor wurde.

des „Russ. Invaliden“ hat affische Stadt umgewandelt. zum Winter dafelbst hingen- enden Engländer haben das illafranca besteht noch keine ren entgegen. Man erwar- in (derselbe ist am 3. d. in ofort die Arbeiten der Des- en zu können. Im dortigen en die Mehrzahl die russische Frage laßt.

Briefe aus Neapel, die in Paris den 8. Decbr. eingetroffen sind, sprechen von Schritten, die der König gethan haben soll, um die Beziehungen mit Frankreich und England wieder herzustellen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. December. Von der Stimmung des Englischen Publicums gegen das Französische Kaiserreich giebt nichts einen so deutlichen Begriff wie die Sprache der „Saturday Review“, eines Wochenblattes, das für die gebildeten Kreise geschrieben ist und in der Regel sich bei aller Schärfe seiner Polemik eines streng parlamentarischen Tones und eines gewissen akademischen Schliffes bedient. Dieses Blatt nun äußert sich diesmal in einer Weise, die wir durch einige Auszüge aus seinem ersten Artikel charakterisiren wollen.

Bei der tiefen Weisheit, welche Louis Napoleon's Bewunderer ihm anzubieten lieben, wiederholt er seine großen Sätze etwas zu häufig. Es ist fatal für einen Mann, der für 40 Millionen Abste zu denken übernommen hat, dreimal in einem einzigen Jahre Baccant sagen zu müssen. Er kann sich unmöglich mit dem Bewußtsein beruhigen, daß er alles, was da in Frankreich ist und schäfst, gekauft hat, während er weiß, daß alles, was da denkt und sühlt, unerbilligt gegen ihn ist. Als die Nothwendigkeit des Rückzuges (in der Campaigne gegen Montalembert) zu Tage trat, war es nicht sehr leicht einen selbstigen Vorwand dafür zu erfinden. Es war genau dieselbe Schwierigkeit, welche nach der Bemerkung von Fieschi den Kaiser Napoleon I. drei Wochen länger als nöthig in Moskau zurück hielt. Es wäre kaum möglich gewesen vorzugeben, daß der Proceß die Sanftung des Kaisers gelassen sei, weil das Genadeact aus der unendlichen Bornbergigkeit des Kaisers bestand, in welchem zum Unglück Louis Napoleon selber dem Ministerpräsidenten hätte, in welchem die Einleitung des Proceßes beschlossen worden war. Im Ganzen war in Ermangelung einer besseren Gelegenheit der Jahresstag des 2. December vielleicht gerade so gut wie irgend ein anderer Vorwand. Es liegt in dieser Schauplätze des Ministerpräsidentens ein Genadeact, welchem Mr. Jonathan Bland (ein berühmter Londoner Anwalt) des vorigen Jahres) selber kaum gemacht gewesen wäre. Man denke sich die Erwörung der beiden Bringen im Tower, oder Cromwell, welcher dem 30. Januar (Ginrichungstag Karls I.) zu Ehren einen Cavalier bequahigt, oder den Papst, der eine Annemie vom Vorabend der St. Bartholomäus Blutjochzeit datirt. Wer ist der Mann, der Europa auffordert die Erinnerungen an den 2. December recht lebendig in sich aufzurichten? Wer erinnert sich nicht öfters der schweißigen Geschichte jenes schmachvollen Tages, als die Wuth einer rohen Soldateska gegen ein wehrloses Volk entfesselt wurde, als Weiber und Kinder durch ein unterirdisches Kleinengewässer geschleift wurden, nicht in den Straßen allein, sondern in Privatbäusern, auf welche das Militär ohne Schatten eines Grundes oder Vorwandes Feuer gab? Sicherlich ein charmanter jour de fête für den „Ketter der Gesellschaft“ 11. 11. 11.